

Key Facts & Tipps zum Verfassen des Blog-Artikels

1. AUFGABENSTELLUNG

- ✓ **Umfang:** Für jeden absolvierten Kurs pro Lehrgang muss ein Blog-Artikel mit rund 500 Wörtern verfasst werden.
- ✓ **Inhalt pro Blog-Artikel:** Beschreiben Sie im Artikel Ihre Erfahrung mit dem jeweiligen Kurs, den Sie absolviert haben. Reflektieren Sie, das Erlebte und Gelernte, je nach Ihrer individuellen Erfahrung. Möglich sind z.B.:
 - ✓ **Erfahrungsbericht zum Kurs/Online-Studium:** Schreiben Sie einen kreativen, unterhaltsamen, motivierenden oder kritisch-analytisch reflektierenden Aufsatz, der Ihre Erfahrungen (z.B. fachlich was Sie gelernt haben, was neu war, wie Sie das Gelernte im Beruf oder im Privatleben anwenden können, organisatorisch freie Zeiteinteilung, was Ihnen gut und weniger gut gefallen hat) mit dem jeweiligen Kurs wiedergibt.
 - ✓ **Fachlich/inhaltlicher Blog-Artikel zum Kurs:** Diskutieren/analysieren/bewerten Sie ein fachliches Thema aus den Diskussionsforen/Kursinhalten in der Tiefe.
- ✓ **Anzahl der Blog-Artikel:** Schreiben Sie pro Kurs einen Blog-Artikel. Lehrgänge bestehen i.d.R. aus 3 bzw. 5 Kursen. Absolvieren Sie einen Lehrgang mit 3 Kursen, so müssen Sie für jeden einzelnen dieser drei Kurse einen Blog-Artikel verfassen. Bei einem Lehrgang mit fünf Kursen, müssen Sie für jeden einzelnen dieser fünf Kurse einen Blog-Artikel verfassen.
- ✓ **Ihre Daten & Anonymisierung:** Nennen Sie im Dokument Ihren Namen, akademischen Titel und Berufsbezeichnung, die wir auf unserem Blog veröffentlichen dürfen. Inkludieren Sie eventuell ein Bild von sich als Artikel-Autor, das wir veröffentlichen dürfen. Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihrer Daten und Ihres Bildes möchten, vermerken Sie dies bitte bei der Abgabe. Anschließend werden Ihre Artikel anonymisiert veröffentlicht.
- ✓ **Veröffentlichung:** Die besten Hausarbeiten bzw. Blog-Artikel werden in unserem Bildungsblog veröffentlicht, um Einblicke in das Online-Lernen zu geben.
- ✓ **Abgabe:** Alle von Ihnen verfasste Blog-Artikel sind am Ende der Bildungskarenz gesammelt in einem Dokument per E-Mail an irmi.hinterberger@amc.or.at abzugeben.

2. TIPPS ZUM VERFASSEN DES BLOG-ARTIKELS

- ✓ **Brainstorming:** Bevor Sie den Artikel schreiben, überlegen Sie kurz, welche Themen Sie im Artikel aufgreifen und abhandeln möchten. Notieren Sie sich diese und gliedern Sie diese in einer sinnvollen Reihenfolge für den Artikel.
- ✓ **Themenstrukturierung:** Unterteilen Sie den Artikel in sinnvolle Themenbereiche und/oder Zeitlogik. Nutzen Sie hierfür auch Absätze und ansprechende Zwischenüberschriften, die dem Leser eine Orientierung im Artikel bieten.
- ✓ **Sinnvolle Themenstrukturierung:** Möchten Sie Beispielsweise über die gelernten Inhalte, die Betreuung und die Zusammenarbeit mit Studienkollegen berichten, so gliedern Sie diese in drei Themen/Absätze und hüpfen Sie in den Themen nicht hin und her. Das erleichtert es dem Leser, Ihrer Erzählung zu folgen.

- ✓ **Zeitliche Logik:** Möchten Sie beispielsweise über verschiedene Erfahrung zu Beginn, während und am Ende des Kurses berichten, so gliedern sie diese zeitlich logisch in Beginn – Während – Ende und nutzen Sie auch hierfür Absätze. Das erleichtert es dem Leser, Ihrer Erzählung zu folgen.
- ✓ **Gliederung:** Grundsätzlich gilt es beim Verfassen der Artikel folgende Struktur einzuhalten:
 - ✓ **Headline:** Eine kurze, prägnante und ansprechende Überschrift, die das Interesse der Leser weckt und einen Einblick auf die Inhalte des Artikels gibt.
 - ✓ **Leadtext:** Ein kurzer Textabsatz der dem Leser kurz und bündig einen Einblick in die folgenden Inhalte des Artikels gibt.
 - ✓ **Haupttext:** Schreiben Sie hier Ihren Artikel. Gliedern Sie diesen in thematisch und zeitlich für den Leser nachvollziehbare Absätze. Nutzen Sie Zwischenüberschriften wo sinnvoll, um die Absätze zu gliedern und bieten Sie dadurch dem Leser eine schnelle Orientierung, worüber Sie in den jeweiligen Bereichen berichten.
- ✓ **Sprache:** Verwenden Sie eine dem Medium angemessene Sprache. Ein Blog ist ein sehr junges Medium und hat dadurch auch eine relativ dynamische und motivierte Sprache. Diese ist nicht vergleichbar mit einer wissenschaftlichen Arbeit oder dem sogenannten „Amtsdeutsch“. Lesen Sie sich einige Blogartikel online durch zu einem Thema, welches Sie anspricht und Sie werden dies schnell erkennen. Falls Sie noch keine Blogartikel gelesen haben, suchen Sie einfach via Google erfolgreiche Blogs zu einem Themenbereich, der Sie interessiert (z.B. Top 10 Reiseblogs).